

Die Strompreis-Lüge

Jetzt haben die Angriffe auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz wieder Hochkonjunktur. Der Grund: Ab 2014 steigen die Strompreise erneut um etwa ein Cent. Schuld daran sind natürlich wieder einmal die erneuerbaren Energien. Sie dienen seit mindestens zehn Jahren als Sündenbock für höhere Stromrechnungen. Die alte Energiewirtschaft und ihre politischen Helfershelfer haben bei dieser Kampagne ein raffiniertes Lügengeflecht zusammengestrickt.

Erste Lüge

Die erneuerbaren Energien sind die Preistreiber. **Richtig ist**, dass in den letzten zehn Jahren die Strompreise um 11,5 Cent je kWh gestiegen sind, die Ökostromumlage aber nur um 4,9 Cent.

Zweite Lüge

Steigende Energiepreise sind verantwortlich für Armut in Deutschland. In Wahrheit sind die Ölpreise hierzulande seit 2009 um 300% gestiegen – der Strompreis aber nur um 60%. Armut ist ein Problem der Sozialpolitik, nicht der Energiepolitik.

Dritte Lüge: Allein der Ökostrom wird stark subventioniert. Die Wahrheit ist, dass seit dem Jahr 2000 die Einspeise-Vergütung für das EEG **60 Milliarden Euro** betrug, aber **Kohle- und Atomenergie seit vielen Jahrzehnten mit insgesamt über 400 Milliarden Euro** an staatlichen Subventionen unterstützt wurden.

Hinzu kommt, dass die riesigen Folgekosten der atomar-fossilen Energiewirtschaft unbezahlbar sind, während bei erneuerbaren Energien so gut wie keine Folgekosten – und schon gar keine Erweitungskosten wie bei Kohle und Atom – anfallen.

Fakt ist

Das EEG ist ein Erfolgsmodell

An seinem Beginn vor 13 Jahren hatten wir fünf Prozent Ökostrom, heute 25%. Genau deshalb haben bislang 60 Länder das deutsche EEG übernommen.

Was ist zu tun?

1. Weniger Firmen von der Ökostromumlage befreien.
2. Weniger Steuern auf Ökostrom.
3. Der immer zunehmende Ökostrom macht an der Leipziger Strombörse den Strom insgesamt für die Stromindustrie immer billiger. Dieser Preisvorteil muss an die privaten Stromkunden weitergegeben werden.

Der Strompreis kann also durch kluge politische Maßnahmen billiger werden anstatt wie im jetzigen System immer teurer. So führt eine intelligent gemanagte Energiewende zu moderaten und sozial verträglichen Strompreisen, weil die Abhängigkeit von fossilen und atomaren Rohstoffen sinkt.

Die Politik und die alte Energiewirtschaft sollten nicht länger den leicht durchschaubaren Versuch machen, uns für dumm zu verkaufen.

Eine dauerhaft sichere und preiswerte Energiepolitik erfordert die ultimative Beschleunigung zu 100 Prozent erneuerbarer Energie.

**So setzt sich der Strompreis zusammen -
28,73 Cent je Kilowattstunde, davon:**

14,32 Cent für Erzeugung, Transport, Vertrieb
5,277 Cent Ökostrom-Umlage
4,59 Cent Mehrwertsteuer
2,05 Cent Stromsteuer
1,79 Cent Konzessionsabgabe
0,329 Cent Umlage für Netzentgelt-Rabatte der Industrie
0,250 Cent Haftungsumlage für Offshore-Windparks
0,126 Cent Kraft-Wärme-Kopplungsaufschlag.